

Im Novotel

# Reclamschüler zeigen „Stadt der Freundschaft“

Während auf den Champs Elysées in Paris gestern eine große Parade zum französischen Nationalfeiertag abgehalten wurde, feierten Frankreich-Freunde in Leipzig den 14. Juli eher symbolisch. Im Novotel an der Goethestraße stellten Schüler des Reclamgymnasiums ihr Projekt „Ville de l'amitié“ vor.

Rund 30 Schüler der 5., 9. und 11. Klassenstufe hatten sich an dem Freizeitprojekt unter der Leitung von zwei Lehrerinnen beteiligt. Sie bauten französische und deutsche Bauwerke aus Keramik nach. Schüler der 12. Klasse fertigten dazu Collagen zum Leben in Paris an. Die so entstandene „Stadt der Freundschaft“ ist derzeit im Novotel zu sehen. Sie soll noch erweitert werden, denn die Arbeiten der Elftklässler sind im Brennofen geplatzt und müssen neu hergestellt werden. Im Herbst soll die Ausstellung dann in erweiterter Form in den Promenaden Hauptbahnhof gezeigt werden.

Frankreichs Honorarkonsulin in Leipzig, Christine Haufe, zeigt sich „glücklich, dass wir hier so konkret den Nationalfeiertag begehen können. Deutsch-französisches Leben läuft in Leipzig dauernd, ist aber nicht immer so sichtbar.“ Auch Vertreter anderer frankophoner Institutionen und Vereine waren gekommen und trafen sich am Abend zum geselligen Beisammensein. K. D.



Hoteldirektor Edgar Vonderweiden mit Jasmin Jubeh, Anatoli Korjatschenko und Dolores Thriemer (v.l.). Foto: Uwe Pullwitt